

Norddeutsche Rundschau

Mittwoch, 08.04.2015

Klinik im Dialog: Hilfe bei Harnsteinen und Darmkrebs

ITZEHOE Neue Krankheitsbilder, bessere Diagnosemöglichkeiten, sanftere Therapien – die Medizin ist im stetigen Wandel. Im Klinikum Itzehoe können sich alle Interessierten aus erster Hand darüber informieren. In der kostenlosen Vortragsreihe „Klinik im Dialog“ können sie Experten kennen lernen, Wissenswertes erfahren und Fragen stellen. Das Programm für April bis November steht jetzt fest – es reicht von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen bis zum künstlichen Darmausgang.

Erkrankungen der Wirbelsäule

Wie es zu Rücken- und Beinschmerzen kommt und was man dagegen tun kann, erläutert heute Dr. Ardeshir Ardeshiri, Facharzt für Neurochirurgie. Typische Symptome sowie die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten werden vorgestellt, außerdem wird erklärt, wie mikrochirurgische Operationen ablaufen.

Psychosomatische Medizin

Körperliche Beschwerden und seelische Faktoren stehen in engem Zusammenhang. Mit den Wechselwirkungen beschäftigt sich die Psychosomatische Medizin, über die Prof. Dr. Arno Deister, Chefarzt des Zentrums für Psychosoziale Medizin, am Mittwoch, 13. Mai, informiert.

Der Weg zur freien Nase



Im Darmzentrum im Klinikum Itzehoe werden modernste Operationsverfahren eingesetzt.

Verstopfte Nase, vermindertes Riechvermögen, Räusperzwang, Husten – das sind Symptome für Erkrankungen der Nasennebenhöhlen. Dr. Kai U. Nagel, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, erläutert am Mittwoch, 10. Juni, konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten.

Künstlichem Darmausgang

Noch immer kursieren viele Vorurteile über den künstlichen Darmausgang. Mittwoch, 8. Juli, werden Oberärztin Dr. Nadja Beuge und Ellen Eichberger,

Fachkraft für Wund- und Stomatherapie, von der Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie sowie Helga Maaß von der Selbsthilfegruppe diese entkräften und Tipps geben, etwa für die Ernährung.

Darmkrebs

Wird er frühzeitig entdeckt, kann Darmkrebs durch eine Operation geheilt werden. Im Darmzentrum im Klinikum kommt dabei immer häufiger die sogenannte Schlüsselloch-Chirurgie zum Einsatz. Prof. Dr. Michael Neipp,

Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie und Leiter des Darmzentrums, sowie Ulrike Baade-Heinrich, Zentrumskoordinatorin des Darmzentrums, stellen die verschiedenen Operationsmethoden am Mittwoch, 9. September, vor.

Harnsteine

Sie machen sich meist durch starke Schmerzen bemerkbar und können lebensbedrohlich sein. Dr. Wolfgang Höppner, Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, informiert Mittwoch, 14. Oktober, über Methoden der Steinsanierung, für die heutzutage keine Schlingen oder Schnittoperationen mehr erforderlich sind.

Schlaganfall

Viele Menschen unterschätzen immer noch die Gefahr. Dr. Martin von Ekesparre, Leitender Oberarzt der Klinik für Neurologie, wird Mittwoch, 11. November, darüber aufklären, welche Risikofaktoren und speziellen Erkrankungen zu einem erhöhten Schlaganfallrisiko führen. Auch die vielen Möglichkeiten zur Vorbeugung werden ausführlich dargestellt. sh:z

> **Die Veranstaltung** findet jeweils von 18.30 bis 20 Uhr im Sitzungszimmer 4 im 1. Untergeschoss statt. Um Anmeldung wird gebeten unter 04821/772-3110, -3113 oder info@kh-itzehoe.de.